

Inhalt

Grußwort von Bischof Dr. Gebhard Fürst	11
Einleitung	13
I. AUFSÄTZE	
<i>Andreas Holzem</i>	
Krieg und Christentum – Motive von der Vormoderne zur Moderne. Beobachtungen zur Einführung	15
<i>Nikolaus Buschmann</i>	
Gottes Zorngericht. Nation, Religion und Krieg zwischen Vormärz und Reichsgründung	31
<i>Christian Rak</i>	
Nation und Konfession auf dem Schlachtfeld. Feldgeistliche im deutsch-französischen Krieg 1870/71	49
<i>Klaus Schreiner</i>	
»Helm ab zum Ave Maria«. Kriegstheologie und Kriegsfrömmigkeit im Ersten Weltkrieg	65
<i>Christoph Holzapfel</i>	
Krieg als »heilsame Kreuzes- und Leidenschule«. Die religiöse Deutung der Weltkriege	99
<i>Annette Jantzen</i>	
Soldaten Frankreichs und Gottes. Der Klerus der Diözese Nancy im Ersten Weltkrieg	127
<i>Antonia Leugers</i>	
Der Krieg und die Entwicklung im Innern stellen Fragen. Der Zweite Weltkrieg in der Wahrnehmung des Ordensausschusses und der Bischofskonferenz	145
<i>Gerhard Besier</i>	
Die Haltung des Protestantismus zum Krieg in den 1930er, 40er und 50er Jahren	165
<i>Robert Zurek</i>	
Versöhnung nach Verfolgung und Vertreibung? Die deutschen und polnischen Katholiken nach dem Zweiten Weltkrieg	179
<i>Stefan Hanheide</i>	
Die Rolle der Religion in der Antikriegs-Musik des 20. Jahrhunderts	195
<i>Edgar Lein</i>	
Die Darstellung des Krieges im Werk von Otto Dix	211

<i>Wilfried Schöntag</i>	
Memoria, Traditionsbildung und Geschichtsschreibung in den schwäbischen Prämonstratenserstiften im 12. und 13. Jahrhundert	227

II. ARBEITSBERICHTE

<i>Gregor Klapczynski</i>	
Das »Wesen des Katholizismus« – oder: Warum Paulus in Korinth kein Pontifikalamt hielt. Ansichten des Kirchenhistorikers Hugo Koch (1869–1940).	251
<i>Judith Schepers</i>	
Widerspruch und Wissenschaft. Die ungleichen Brüder Wieland im Visier kirchlicher Zensur (1909–1911)	271

III. KRITISCHE MISZELLEN

<i>Roman Janssen</i>	
Enzklösterle – zwei verkümmerte Klostergründungen des 12. und 13. Jahr- hunderts	291
<i>Klaus Unterburger</i>	
450 Jahre Augsburger Religionsfriede. Zu einigen wichtigen Neuerscheinungen	299
<i>Marie-Theres Wacker/Bernd Wacker</i>	
Katholizismus und Judentum – der »andere Blick« und seine Schwierigkeiten .	313
<i>Manfred Eder</i>	
»Tut Buße, tut Buße!« – Musste sich die Jungfrau deshalb vom Himmel her- abbemühen?« Neue Literatur zum Thema »Marienerscheinungen«	319

IV. BUCHBESPRECHUNGEN

1. Gesamtdarstellungen

Normieren, Tradieren, Inszenieren. Das Christentum als Buchreligion, hg. v. <i>Andreas Hol- zem</i> (Norbert Haag)	333
Frömmigkeitsformen in Mittelalter und Renaissance, hg. v. <i>Johannes Laudage</i> (Anne Conrad) .	334
<i>Jean Mathieu-Rosay</i> , Die Päpste im 20. Jahrhundert (Uwe Scharfenecker)	336
<i>Helmut Goerlich</i> , <i>Wolfgang Huber</i> u. <i>Karl Lehmann</i> , Verfassung ohne Gottesbezug? Zu ei- ner aktuellen europäischen Kontroverse (Christian Hermes)	337
Lexikon der christlichen Demokratie in Deutschland, hg. v. <i>Winfried Becker</i> , <i>Günter Buchstab</i> , <i>Anselm Doering-Manteuffel</i> u. <i>Rudolf Morse</i> (Peter Exner)	338
Historisches Lexikon der Schweiz, Bd. 4 (Wolfgang Zimmermann)	340
<i>Werner Groß</i> / <i>Wolfgang Urban</i> , Suevia Sancta. Schwäbische Glaubenszeugen (Uwe Scharfen- ecker)	341
<i>Klaus Peter Dannecker</i> , Taufe, Firmung und Erstkommunion in der ehemaligen Diözese Konstanz. Eine liturgiegeschichtliche Untersuchung der Initiationssakramente (Angelus A. Häußling OSB)	341

2. Quellen und Hilfsmittel

Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Marburg, beschr. v. <i>Sirka Heyne</i> (Peter Engels)	344
Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die neuzeitlichen Handschriften aus Cgm 5155–5500, bschr. v. <i>Dieter Kudorfer</i> . – Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die mittelalterlichen Fragmente Cgm 5249–5250 (Peter Engels)	345
Katalog der lateinischen Fragmente der Bayerischen Staatsbibliothek München, Bd. 2, bschr. v. <i>Hermann Hauke</i> . – Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München aus St. Emmeram in Regensburg, Bd. 2, beschr. v. <i>Ingeborg Neske</i> (Peter Engels)	346
Archive der Freiherren von Ow, 2 Bde., bearb. v. <i>Rudolf Seigel</i> (Franz Maier)	348
Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Karl V. Der Reichstag zu Regensburg 1546, bearb. v. <i>Rosemarie Auling</i> (Dieter Stievermann)	349
Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Karl V. Der Reichstag zu Augsburg 1550/51, 2 Bde., bearb. v. <i>Erwein Eltz</i> (Dieter Stievermann)	350
<i>John Roger Paas</i> , The German Political Broadsheet 1600–1700, Bd. 7–8 (Wolfgang Zimmermann)	351

3. Antike und Mittelalter

<i>Stefan Weinfurter</i> , Gelebte Ordnung – Gedachte Ordnung. Ausgewählte Beiträge zu König, Kirche und Reich (Wilfried Schöntag)	352
<i>Lutz E. von Padberg</i> , Christianisierung im Mittelalter (Immo Eberl)	353
The Bishop: Power and Piety at the First Millennium, hg. v. <i>Sean Gilsdorf</i> (Immo Eberl) . . .	354
<i>Sabine Pentz</i> , Prämonstratenser und Stauer. Zur Rolle des Reformordens in der staufischen Reichs- und Territorialpolitik (Wilfried Schöntag)	354
<i>Bodo Hechelhammer</i> , Kreuzzug und Herrschaft unter Friedrich II. Handlungsspielräume und Kreuzzugspolitik (1215–1230) (Helmut Maurer)	356
<i>Walter Brandmüller</i> , Das Konzil von Pavia-Siena 1423–1424 (Birgit Studt)	357
<i>Tobias Georges</i> , Quam nos divinitatem nominare consuevimus. Die theologische Ethik des Peter Abaelard (Manfred Gerwing)	360
<i>Matthias Riedl</i> , Joachim von Fiore. Denker der vollendeten Menschheit (Manfred Gerwing)	
<i>Andreas Beriger</i> , Windesheimer Klosterkultur um 1500. Vita, Werk und Lebenswelt des Rutger Sycamber (Klaus Schreiner)	361
Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich, hg. v. <i>Werner Paravicini</i> . Bilder und Begriffe, 2 Bde. (Helmut Maurer)	366
<i>Andreas Bihrer</i> , Der Konstanzer Bischofshof im 14. Jahrhundert. Herrschaftliche, soziale und kommunikative Aspekte (Bernhard Neidiger)	367

4. Katholische Reform – Reformation – konfessionelles Zeitalter

<i>Götz-Rüdiger Tewes</i> , Die römische Kurie und die europäischen Länder am Vorabend der Reformation (Birgit Emich)	370
<i>Andrea Strübind</i> , Eifriger als Zwingli. Die frühe Täuferbewegung in der Schweiz (Wolfgang Dobras)	371
<i>Jeanne de Jussie</i> , The Short Chronicle. A Poor Clare's Account of the Reformation of Geneva, edited and translated by <i>Carrie F. Klaus</i> (Wolfgang Zimmermann)	372
Melanchthons Briefwechsel, Bd. 12: Personen, bearb. v. <i>Heinz Scheible</i> (Helmut Feld)	373
<i>Johannes Reuchlin</i> , Briefwechsel, Bd. 2: 1506–1513. Leseausgabe in deutscher Übersetzung v. <i>Adalbert Web</i> †, hg. v. <i>Manfred Fuhrmann</i> (Helmut Feld)	373
<i>Moritz Iseemann</i> , Die Verwaltung der päpstlichen Staatsschuld in der Frühen Neuzeit (Bernward Schmidt)	374

Jagd nach dem roten Hut. Kardinalskarrieren im barocken Rom, hg. v. <i>Arne Karsten</i> (Dieter J. Weiß)	374
<i>Theodor C. Schlüter</i> , Flug- und Streitschriften zur »Kölner Reformation«. Die Publizistik um den Reformationsversuch des Kölner Erzbischofs und Kurfürsten Hermann von Wied (1515–1547). – Katholische Reform im Niederstift Münster. Die Akten der Generalvikare Johannes Hartmann und Petrus Nicolartius über ihre Visitationen im Niederstift Münster in den Jahren 1613 bis 1631/32, hg. v. <i>Heinrich Lackmann</i> . – <i>Christian Plath</i> , Konfessionskampf und fremde Besatzung. Stadt und Hochstift Hildesheim im Zeitalter der Gegenreformation und des Dreißigjährigen Krieges (ca. 1580–1660) (Norbert Haag)	375
<i>Claudia Maria Neesen</i> , Gabriel Bucelin OSB (1599–1681). Leben und historiographisches Werk (Wilfried Schöntag)	375
Jakob Bidermann und sein »Cenodoxus«. Der bedeutendste Dramatiker aus dem Jesuitenorden und sein erfolgreichstes Stück, hg. v. <i>Helmut Gier</i> (Frank Pohle)	379
Port-Royal. Zeugnisse einer Tragödie, hg. v. <i>Hannes Helbling</i> (Anne Conrad)	381
Kant und der Katholizismus, hg. v. <i>Klaus Walter Littger</i> (Elke Pahud de Mortanges)	381

5. 19. und 20. Jahrhundert

Johann Michael Sailer. Das posthume Inquisitionsverfahren, hg. v. <i>Hubert Wolf</i> (Otto Weiß) . .	382
<i>Gerhard B. Winkler</i> , Georg Michael Wittmann (1760–1833) Bischof von Regensburg. Zwischen Revolution und Restauration (Klaus Unterburger)	384
<i>Elke Pahud de Mortanges</i> , Philosophie und kirchliche Autorität. Der Fall Jakob Frohschammer vor der römischen Indexkongregation (1855–1864) (Abraham P. Kustermann) . . .	386
<i>Stefan Ruppert</i> , Kirchenrecht und Kulturkampf (Christian Hermes)	389
<i>Reinhold Weber</i> , Bürgerpartei und Bauernbund in Württemberg. Konservative Parteien in Kaiserreich und in Weimar (1895–1933) (Peter Exner)	390
Aus Feldpostbriefen junger Christen 1939–1945. Ein Beitrag zur Geschichte der Katholischen Jugend im Felde (Christoph Holzapfel)	393
Kirche in Trümmern? Krieg und Zusammenbruch 1945 in der Berichterstattung von Pfarrern des Bistums Würzburg, hg. <i>Verena von Wiczlinski</i> (Christoph Holzapfel)	394
<i>Norbert Trippen</i> , Josef Kardinal Frings (1887–1978), Bd. 1 (Hermann-Josef Scheidgen) . . .	395

6. Orden, Klöster und Stifte

<i>Bernhard Schütz</i> , Klöster. Kulturerbe Europas (Uwe Scharfenecker)	397
Klöster im Landkreis Sigmaringen in Geschichte und Gegenwart, hg. v. <i>Edwin Ernst Weber</i> (Wilfried Schöntag)	398
Frühformen von Stiftskirchen in Europa. Funktion und Wandel religiöser Gemeinschaften vom 6. bis zum Ende des 11. Jahrhunderts, hg. v. <i>Sönke Lorenz</i> u. <i>Thomas Zotz</i> (Martin Clauss)	399
Reform – Reformation – Säkularisation. Frauenstifte in Krisenzeiten, hg. v. <i>Thomas Schilp</i> (Bernhard Theil)	401
<i>Gregor Egloff</i> , Herr in Münster. Die Herrschaft des Kollegiatstifts St. Michael in Bero-münster (Kurt Andermann)	402
Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis zum Jahr 1299, bearb. von <i>Johann Wilhelm Braun</i> (Florian Lamke)	403
<i>Hans-Otto Mühleisen</i> , St. Peter auf dem Schwarzwald. Aus der Geschichte der Abtei (Florian Lamke)	405
Güter und Untertanen des Klosters Blaubeuren im Spätmittelalter. Das Lagerbuch von 1457, bearb. v. <i>Stefan J. Dietrich</i> (Regina Keyler)	406
1250 Jahre Wessobrunn (Rolf de Kegel)	407
<i>Dethard von Winterfeld</i> , Die Abteikirche Maria Laach. Geschichte – Architektur – Kunst – Bedeutung (Uwe Scharfenecker)	409

<i>Ulrich Knapp</i> , Salem. Die Gebäude der ehemaligen Zisterzienserabtei und ihre Ausstattung (Helmut Maurer)	410
Die Urkunden des Reichsstifts Obermarchtal. Regesten 1171–1797, bearb. v. <i>Hans-Martin Maurer</i> u. <i>Alois Seiler</i> (Wilfried Schöntag)	411
<i>Waltraud Friedrich</i> , Das ehemalige Prämonstratenserinnenkloster Konradsdorf. 1000 Jahre Geschichte und Baugeschichte (Ingrid Ehlers-Kissler)	412
Chronik der St.-Anna-Klausen Munderkingen, bearb. v. <i>Winfried Nuber</i> (Ute Ströbele)	413
<i>Florian Sepp</i> , Weyarn. Ein Augustiner-Chorherrenstift zwischen katholischer Reform und Säkularisation (Bernhard Theil)	414

7. Stadt- und Landesgeschichte

Der Landkreis Schwäbisch Hall, hg. v. Landesarchiv Baden-Württemberg (Helmut Maurer). <i>Hans Ulrich Nuber</i> , <i>Heiko Steuer</i> u. <i>Thomas Zotz</i> , Der Südwesten im 8. Jahrhundert aus historischer und archäologischer Sicht (Helmut Maurer)	416
Palatia Sacra. Kirchen- und Pfründenbeschreibung der Pfalz in vorreformatorischer Zeit, hg. v. <i>L. Anton Doll</i> (Kurt Andermann)	419
<i>Stefan Grathoff</i> , Mainzer Erzbischofsburgen. Erwerb und Funktion von Burgherrschaft am Beispiel der Mainzer Erzbischöfe im Hoch- und Spätmittelalter (Clemens Joos)	420
Die Herrschaft Schalksburg zwischen Zollern und Württemberg, hg. v. <i>Andreas Zekorn</i> , <i>Peter Thaddäus Lang</i> u. <i>Hans Schimpf-Reinhardt</i> (Kurt Andermann)	422
Hahn und Kreuz. 450 Jahre Parität in Ravensburg, hg. v. <i>Andreas Schmauder</i> (Paul Warmbrunn)	422
<i>Peter Eitel</i> , Ravensburg im 19. und 20. Jahrhundert (Maria E. Gründig)	424
Die Protokolle der Regierung von Württemberg-Hohenzollern, Bd. 1: Das Erste und Zweite Staatssekretariat Schmid 1945–1947, bearb. v. <i>Frank Raberg</i> (Peter Exner)	425

8. Kunstgeschichte

Der mittelalterliche Kreuzgang. Architektur, Funktion und Programm, hg. v. <i>Peter K. Klein</i> (Klaus Gereon Beuckers)	427
Reliquiare im Mittelalter, hg. v. <i>Bruno Reudenbach</i> u. <i>Gia Toussaint</i> (Melanie Prange)	428
<i>Philipp Zitzlsperger</i> , Gianlorenzo Bernini. Die Papst- und Herrscherporträts. Zum Verhältnis von Bildnis und Macht (Birgit Emich)	429
<i>Alexander Heisig</i> , Joseph Matthias Götz (1696-1760). Barockskulptur in Bayern und Österreich (Hannes Roser)	430
Die Kunstdenkmäler in Baden-Württemberg: Stadt Schwäbisch Gmünd. Bd. I: Stadtbaugeschichte, Stadtbefestigung, Heiligkreuzmünster. Bd. IV: Kirchen und Profanbauten (Leonhard Helten)	431
<i>Eva Fitz</i> , Die mittelalterlichen Glasmalereien im Halberstädter Dom (Leonhard Helten) . . .	432

V. MITTEILUNGEN DER REDAKTION	435
---	-----

VI. VEREINSNACHRICHTEN	441
----------------------------------	-----

ORTS- UND PERSONENREGISTER	449
--------------------------------------	-----

Geleitwort

Es ist mir als Protektor des Geschichtsvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart eine besondere Freude, den 25. Band des Rottenburger Jahrbuchs für Kirchengeschichte mit einem Geleitwort eröffnen zu können. Die Zeitschrift ist seit ihrer Begründung im Jahr 1982 zu einer stattlichen Reihe herangewachsen, die weit über die Grenzen der Diözese hinaus Beachtung findet und Wertschätzung genießt. Das Rottenburger Jahrbuch zählt heute zu den führenden kirchengeschichtlichen Zeitschriften im deutschsprachigen Raum. Renommierte Autoren aus verschiedenen Fachdisziplinen haben wichtige Beiträge im Jahrbuch publiziert.

Die Reihe hat den großen Anspruch eingelöst, der bereits im Titel »Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte« formuliert ist, gilt es doch die Geschichte der »Kirche vor Ort«, eben die Geschichte unserer Diözese, in ihren vielfältigen Bezügen zur allgemeinen Kirchengeschichte zu deuten und zu verstehen.

Die Schwerpunkte der einzelnen Bände greifen eine Vielfalt von Fragestellungen auf, die auch brisante, kontrovers diskutierte Themen nicht ausgrenzen, wie das vorliegende Jahrbuch zeigt, das dem Verhältnis des Christentums zum Krieg in der Moderne nachgeht. Andere Bände haben sich auf Themen der Bistumsgeschichte konzentriert. 1999 war das Jahrbuch dem Diözesanpatron Martin von Tours gewidmet. Im Jahr 2005 wurden unter dem Titel »Schwäbische Identität – weltnahe Katholizität« neue Forschungen zur Geschichte des Bistums im 20. Jahrhundert veröffentlicht. Das Jahrbuch hat so in einer Fülle von Spezialstudien unsere Kenntnis der Diözesangeschichte wesentlich bereichert und vertieft. Ich würde es deshalb sehr begrüßen, wenn durch den Geschichtsverein in den nächsten Jahren auf der Basis dieser Forschungen eine neue Geschichte der Diözese Rottenburg-Stuttgart erarbeitet werden könnte – ein halbes Jahrhundert, nachdem August Hagen seine dreibändige, bis heute unverzichtbare »Geschichte der Diözese Rottenburg« (1956–1960) veröffentlicht hat.

Ich danke dem Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart als dem Herausgeber des Jahrbuchs sowie all denen, die als Schriftleitung oder Autoren wesentlich zum Profil der Zeitschrift beigetragen haben. Dem Jahrbuch wünsche ich weiterhin viele interessierte Leserinnen und Leser. Mögen auch die künftigen Bände die Wegspuren unserer Vergangenheit bewahren und für die künftigen Generationen den Erfahrungsschatz des gelebten Glaubens erschließen.

A handwritten signature in black ink, starting with a plus sign and the name 'Gebhard Fürst' in a cursive script. The signature is written on a light-colored background.

Dr. Gebhard Fürst

Bischof von Rottenburg-Stuttgart
Rottenburg am Neckar, im Mai 2007

Einleitung

Das vorliegende Jahrbuch dokumentiert in seinem Themenschwerpunkt die Studientagung des Jahres 2004, die unter dem Titel »Christentum und Krieg in der Moderne« zusammen mit dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen (Professor Dr. Andreas Holzem) von Geschichtsverein (Dr. Wolfgang Zimmermann) und Akademie (Dieter R. Bauer) der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Weingarten durchgeführt wurde (vgl. den Tagungsbericht in RJKG 24, 2005, 377–381).

Andreas Holzem (»Krieg und Christentum – Motive von der Vormoderne zur Moderne. Beobachtungen zur Einführung«) arbeitet in seinem einleitenden Beitrag die Kontinuitäten von religiöser Kriegsdeutung und religiösem Kriegserleben zwischen Frühneuzeit und Moderne heraus. Religion – so Holzem – blieb trotz aller weltlichen Alternativen ein unersetzliches Element zur Deutung und Legitimation von Krieg. *Nikolaus Buschmann* (»Gottes Zorngericht. Religion und Krieg zwischen Vormärz und Reichsgründung«) betont, dass die »Nation«, die seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine neue Begründungsinstanz für Krieg wurde, für die Legitimation von Gewalt und die Konstruktion von Feindbildern weiterhin der religiösen Semantik bedurfte. *Christian Rak* (»Nation und Konfession auf dem Schlachtfeld. Feldgeistliche im deutsch-französischen Krieg 1870/71«) zeigt, wie deutsche Feldgeistliche im Spannungsfeld nationaler und konfessioneller Feindbilder standen, die sich durchaus überlagern konnten. *Klaus Schreiner* (»Helm ab zum Ave Maria«. Kriegstheologie und Kriegsfrömmigkeit im Ersten Weltkrieg«) untersucht unter den beiden Leitbegriffen »Kriegstheologie« und Kriegsfrömmigkeit«, zum einen ob und wie der Erste Weltkrieg theologisch begründet und legitimiert wurde (»Kriegstheologie«), zum anderen in welchen Frömmigkeitsformen katholische Soldaten im Krieg Schutz, Hilfe und Trost suchten. Schreiner wertet dazu in umfassender Weise religiöses Schrifttum (Predigten, Zeitschriften, Gebetsbücher) aus. Einen besonderen Schwerpunkt legt er dabei auf die Marienverehrung. *Christoph Holzapfel* (»Krieg als »heilsame Kreuzes- und Leidenschule«. Die religiöse Deutung der Weltkriege«) arbeitet in seiner Analyse der Hirtenbriefe der Rottenburger und Freiburger Bischöfe Kontinuitäten und Wandel in der Deutung der beiden Weltkriege heraus. Die traditionelle Interpretation des Kriegs als Strafe Gottes, die im Ersten Weltkrieg noch die übliche Argumentationsfigur war, trat im Zweiten Weltkrieg zu Gunsten von Begriffen wie Leidensbereitschaft und Gottvertrauen zurück. *Annette Jantzen* wendet sich in ihrem Beitrag (»Soldaten Frankreichs und Gottes. Der Klerus der Diözese Nancy«) der französischen Sicht des Ersten Weltkriegs zu. Der Tod von Geistlichen im Feld wurde als Opfer religiös überhöht. Nation und Religion waren untrennbar miteinander verbunden. *Antonia Leugers* (»Der Krieg und die Entwicklung im Innern stellen Fragen. Der Zweite Weltkrieg in der Wahrnehmung des Ordensausschusses und der Bischofskonferenz«) zeigt, wie sich in der deutschen Bischofskonferenz in der Wahrnehmung und Deutung des Zweiten Weltkriegs ein Wandel vollzog, der durch die Position des Ausschusses für Ordensangelegenheiten angestoßen worden war, sich aber in den gemeinsamen Dokumenten der Bischofskonferenz kaum niederschlug. *Gerhard Besier* (»Die Haltung des Protestantismus zum Krieg in den 1930er, 40er und 50er Jahren«) zeichnet den langen Weg nach, den die deutschen Protestanten in der Beurteilung des Zweiten Weltkriegs durchschritten. Antibolschewismus hatte im Krieg Protestantismus und Nationalsozialismus lange Zeit verbunden. Die Forderung einer deut-

schen Neutralitätspolitik, die in den Nachkriegsjahren von Gustav Heinemann und Martin Niemöller vertreten wurde, fand in der evangelischen Kirche keine Mehrheit. *Robert Zurek* (»Versöhnung nach Verfolgung und Vertreibung. Die deutschen und polnischen Katholiken nach dem Zweiten Weltkrieg«) zeigt, wie sich allmählich in den 1960er Jahren die Katholiken in beiden Ländern einander annährten und in der Folgezeit kirchliche Repräsentanten und Gruppen den Aussöhnungsprozess aktiv vorantrieben.

Mit der künstlerischen Verarbeitung der beiden Weltkriege beschäftigen sich die Beiträge von *Stefan Hanbeide* (»Die Rolle der Religion in der Antikriegs-Musik im 20. Jahrhundert«) und *Edgar Lein* (»Die Darstellung des Kriegs im Werk von Otto Dix«). Komponisten wählten liturgische Titel und Formen (z.B. »Berliner Requiem« von Kurt Weill, »War Requiem« von Benjamin Britten), zugleich griffen sie auch Texte aus der Bibel oder Gebete auf. Otto Dix übernahm die traditionelle Form des Triptychon (»Kriegstriptychon«, 1929/32), um die Schrecken des Kriegs darzustellen.

Weitere Beiträge des Jahrbuchs behandeln verschiedene Themen der südwestdeutschen Kirchengeschichte. *Wilfried Schöntag* (»Memoria, Traditionsbildung und Geschichtsschreibung in den schwäbischen Prämonstratenserstiften im 12. und 13. Jahrhundert«) arbeitet auf einer umfassenden Quellenbasis die Funktion von Gründungsgeschichten und vergleichbaren narrativen Texten für die jeweilige Gemeinschaft heraus. Mit der Theologiegeschichte des frühen 20. Jahrhunderts beschäftigen sich die Beiträge von *Gregor Klapczynski* (»Das »Wesen des Katholizismus« – oder: Warum Paulus in Korinth kein Pontifikalamt hielt. Ansichten des Kirchenhistorikers Hugo Koch [1869–1949]«) und *Judith Schepers* (»Widerspruch und Wissenschaft. Die ungleichen Brüder Wieland im Visier der kirchlichen Zensur [1909–1911]«). Die beiden Aufsätze zeichnen Biographie und theologisches Denken der drei Theologen nach, die alle drei des Modernismus bezichtigt wurden.

Roman Janssen schildert die letztlich erfolglosen Versuche einer hochmittelalterlichen Klostergründung in Enzklösterle im Nordschwarzwald (»Enzklösterle – zwei verkümmerte Klostergründungen des 12. und 13. Jahrhunderts«). In weiteren »Kritischen Miscellen« werden von *Klaus Unterburger* (»450 Jahre Augsburger Religionsfriede. Zu einigen wichtigen Neuerscheinungen«), *Marie-Theres* und *Bernd Wacker* (»Katholizismus und Judentum – der »andere Blick« und seine Schwierigkeiten«) sowie *Manfred Eder* (»Tut Buße, tut Buße!« – Musste sich die Jungfrau deshalb vom Himmel herab bemühen?« Neue Literatur zum Thema »Marienerscheinungen«) in größerem thematischem Kontext neue Publikationen diskutiert. Rezensionen von mehr als 70 Neuerscheinungen aus dem Bereich der Kirchengeschichte und ihrer Nachbardisziplinen beschließen den Band.

Wolfgang Zimmermann